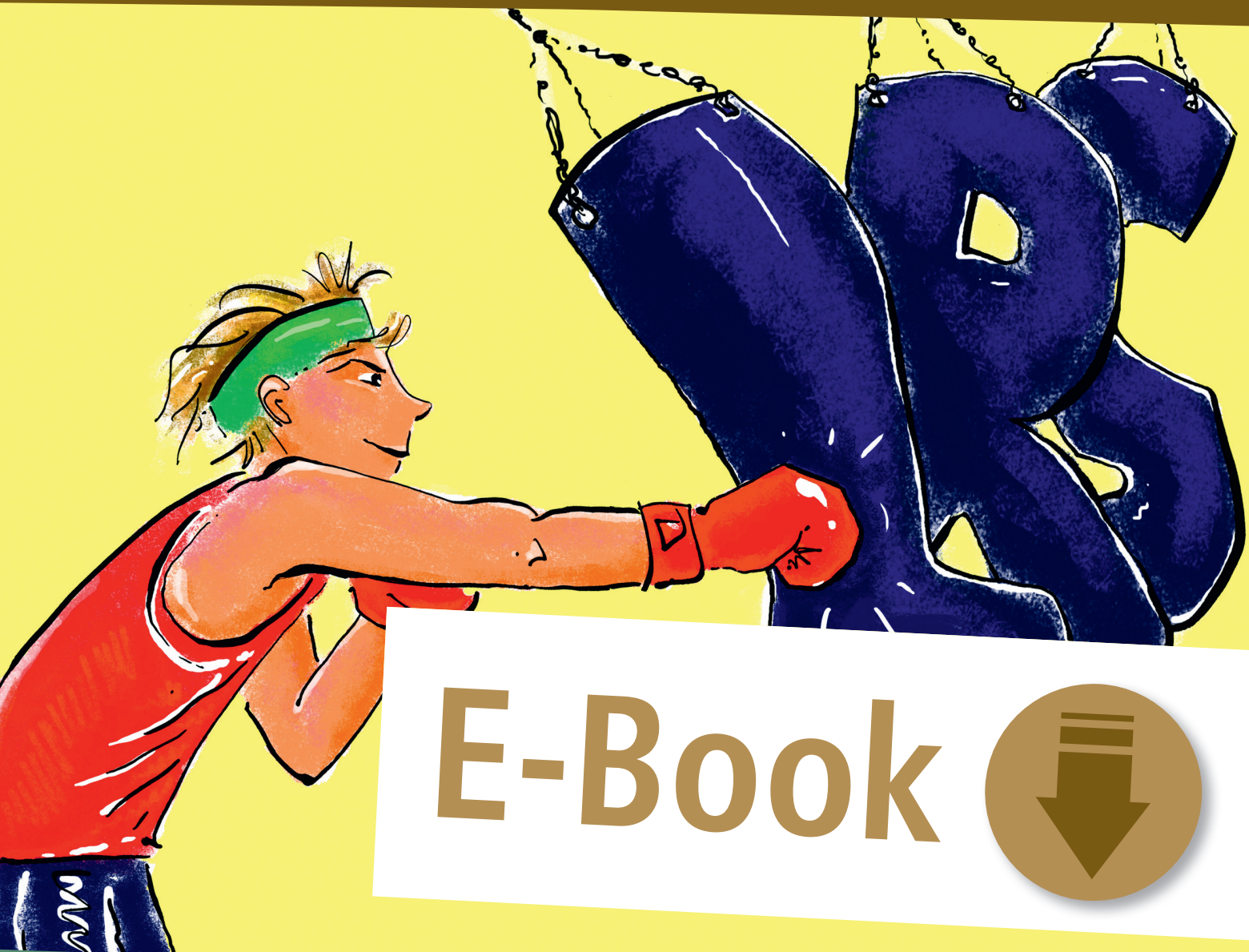


LRS? – Typische Fehlerquellen anpacken

Klasse 7–9 · Niveau Haupt- und Realschule



E-Book



Das bewährte Trainingsprogramm für die Sekundarstufe · mit zusätzlichen kontrastiven Übungen

Annette Neubauer

AOL
verlag

Annette Neubauer

LRS? Typische Fehlerquellen anpacken

Das bewährte Trainingsprogramm
für die Sekundarstufe – mit zusätzlichen
kontrastiven Übungen

Mit Zeichnungen von Bettina Weller

AOL
verlag

Bildnachweis

Covermotiv und sämtliche Illustrationen: © Bettina Weller

Impressum

LRS? Typische Fehlerquellen anpacken



Zur Autorin

Annette Neubauer hat jahrelang Kinder und Jugendliche mit LRS unterrichtet. Heute lebt sie als Autorin in Köln. Ihre Lernmaterialien und Kinderbücher wurden bereits in viele Sprachen übersetzt. Wenn sie nicht am Schreibtisch sitzt, leitet sie mit viel Spaß Schreibwerkstätten. Mehr finden Sie unter www.annette-neubauer.de.



Zur Illustratorin

Bettina Weller hat bereits zahlreiche Lernmaterialien und Kinderbücher illustriert. Neben ihrer künstlerischen Tätigkeit unterrichtet sie regelmäßig in Schulen. Besonders gerne entwickelt sie Kunstprojekte für sprachbehinderte Kinder und Jugendliche. Mehr finden Sie unter www.bettinaweller.nl.

© 2015 AOL-Verlag, Hamburg
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Veritaskai 3 · 21079 Hamburg
Fon (040) 32 50 83-060 · Fax (040) 32 50 83-050
info@aol-verlag.de · www.aol-verlag.de

Redaktion: Kathrin Roth
Layout/Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH,
Bayreuth

ISBN: 978-3-403-40297-8

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der AOL-Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Engagiert unterrichten. Natürlich lernen.

AOL
verlag

Inhalt

Liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Eltern	4
Zu den Unterrichtsmaterialien	5
Wozu buchen wir die Rechtschreibung?	6
Ziemlich fies : Merkwörter	8
Verbammt! Buchstabenverwechslung	11
Seit Ewigkeiten ein Fettnäpfchen: seit oder seid	15
So ein Quatsch	16
Aus a wird ä : Die Abstammung verrät es	18
Die Sprache spielt gerne Streiche	23
Dop-pelte Konsonanten: Zwil-linge gesucht	25
Pf wie in Pflaume , F wie in Feige	32
Zu blöd! Die Wortendung	34
Die Grundform gibt den Hinweis: b oder p , g oder k im Wortinnern	37
i oder ie ? Gar nicht so schwierig!	38
Jetzt wird's sportlich: die Dehnungen	42
Verhext und oft verwechselt: x und chs	47
Das verdammte v	49
Entscheidend : die Vorsilben	51
Winzig, aber wichtig: die Nachsilben	52
Die Großschreibung	56
Achtung, Tretmine! Fremdwörter	61
Lösungen	66
Grammatische Begriffe	71

Liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Eltern,

aufgrund der vielen Nachfragen und positiven Rückmeldungen zu „LRS? Ein Trainingsprogramm für die Sekundarstufe“ (Bestellnr.: 5103) habe ich mich entschlossen, weitere Arbeitsmaterialien für Jugendliche mit Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten zu veröffentlichen.

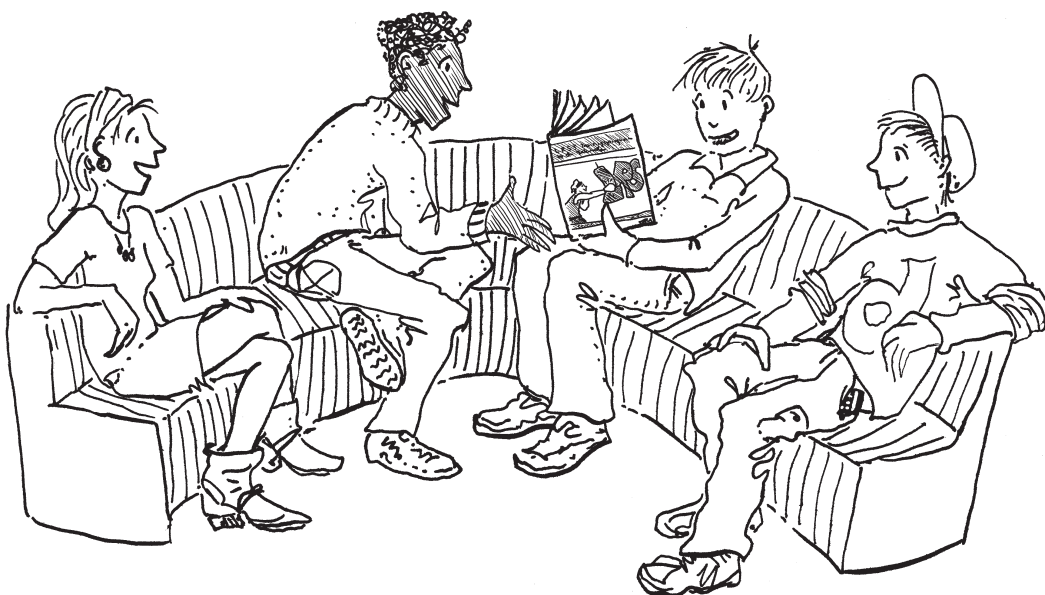
Auch in diesem Heft, das sowohl ergänzend als auch unabhängig von Band 1 benutzt werden kann, werden die grundlegenden Rechtschreibregeln aufgegriffen. Dabei besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit. Vielmehr sollen die Arbeitsmaterialien dazu beitragen, häufige Rechtschreibfehler zu reduzieren.

Die Kopiervorlagen des vorliegenden Bandes folgen dem bewährten Konzept: Die häufigsten Fehlerquellen der deutschen Rechtschreibung werden in einer Form, die besonders Jugendliche anspricht, aufgegriffen. Deswegen stehen auf den Arbeitsblättern Themen im Mittelpunkt, die der Lebenswirklichkeit von älteren Schülern entnommen sind. Damit erweitern die Übungen gleichzeitig den Wortschatz der Zielgruppe.

Die Übungen können im regulären Deutschunterricht eingesetzt werden. Einzelne Themen, wie beispielsweise die selten vorkommenden Buchstaben q und x oder die Übungen zu Fremdwörtern, eignen sich ebenfalls für Vertretungsstunden. Aber auch im LRS-Förderunterricht oder zu Hause bilden die Arbeitsmaterialien eine gute Basis, um die Rechtschreibung zu trainieren.

A. Neubauer


Annette Neubauer




Zu den Unterrichtsmaterialien

Die Übungen behandeln Themen der deutschen Rechtschreibung, die zu den grundlegenden Inhalten der Grundschule gehören. Denn auch fundamentale Kenntnisse wie die Buchstaben x und q, Dehnungen und Konsonantenverdopplungen bereiten noch vielen Jugendlichen Schwierigkeiten.

Oft wissen ältere Schüler, dass sie erhebliche Probleme mit der Schriftsprache haben und tragen dieses Wissen als Last mit sich. Aus Scham und Resignation wird weggeschaut, wenn es ums Lesen und Schreiben geht. Die vorliegenden Arbeitsmaterialien sollen dazu beitragen, dass sich Jugendliche wieder der Rechtschreibung stellen und ein Bewusstsein dafür entwickeln, was genau ihnen Schwierigkeiten bereitet.

Die Denk- und Logikaufgaben, die in die Übungen eingebaut sind, trainieren zum einen das genaue Textverständnis. Zum anderen lockern sie die Übungen zur Rechtschreibung auf und ermöglichen eine kurze Unterbrechung. Sie sind mit dem Logo  gekennzeichnet.

Auf Merkkästen wurde auch in diesem Band bewusst verzichtet, da sie den betreffenden Jugendlichen meiner Erfahrung nach nicht weiterhelfen. Unterstützt wird die Vermittlung der Rechtschreibregeln stattdessen durch die Zeichnungen, die zum Arbeiten motivieren und die Rechtschreibregeln verdeutlichen.

Im Gegensatz zum 1. Band sind im vorliegenden Heft kontrastive Übungen enthalten und durch das Logo  gekennzeichnet. Nach entsprechenden Arbeitsblättern, die dem Prinzip der Ähnlichkeitshemmung gehorchen, lösen die Schüler dann vergleichende Aufgaben und müssen beispielsweise entscheiden, ob ein Wort mit i oder ie geschrieben wird. Diese Art der Aufgabentrennung ermöglicht es Lehrkräften zu entscheiden, ob sie auch mit sehr schwachen Schülern kontrastiv arbeiten.

Wozu **buchen** wir die Rechtschreibung?

Der deutsche Schriftsteller Johann Wolfgang von Goethe fand die Rechtschreibung gar nicht so wichtig:

Mir, der ich selten selbst geschrieben, was ich zum Druck beförderte, und, weil ich diktierte, mich dazu verschiedener Hände bedienen musste, war die konsequente Rechtschreibung immer ziemlich gleichgültig. Wie dieses oder jenes Wort geschrieben wird, darauf kommt es doch eigentlich nicht an; sondern darauf, dass die Leser verstehen, was man damit sagen wollte! Und das haben die lieben Deutschen bei mir doch manchmal getan.

(Johann Wolfgang von Goethe im Gespräch mit Karl von Holtei)

Laura: Trotzdem machen kleine Fehler manchmal einen großen Unterschied.



Dennis: Dem ist nichts hinzuzulügen!



Wo steckt der Fehler?

Schreibe das gesuchte Wort richtig auf die Schreiblinie. Wenn du nicht weiterkommst, sieh dir die Wörter in dem Kästchen unter der Übung an.

1. Bei der Party blöckte Tim seine Freundin verliebt an. _____
2. Als der Elektriker die Leitung verlegen wollte, fiel ihm die Zunge aus der Tasche. _____
3. Dennis wurde dunkelrot, als ihm die Lehrerin streng in die Augen haute. _____

4. Oliver hatte sich beim Skaten im Handumdrehen ein Bein gerochen.

5. Tim will sich in einem Fachgeschäft über die neuesten Computer braten lassen. _____

6. Laura findet den Traubensaft einfach superlecker. _____

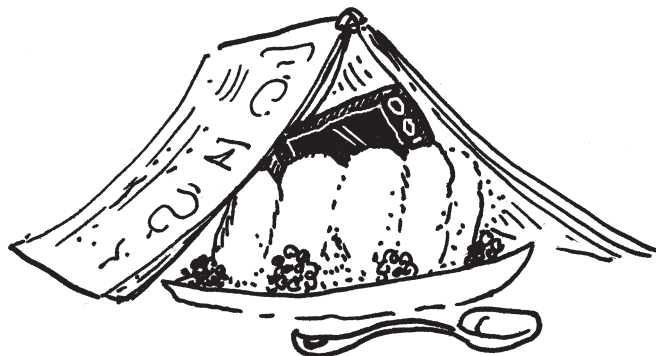
7. In der Jugendherberge liefen in der Nacht so viele Läuse hin und her, dass niemand gut schlafen konnte. _____

8. Dennis und Tim bestaunen die neue Rosenzüchtung des Hausmeisters.

9. Die Kerzen in Lauras Zimmer rennen, sobald es dunkel wird.

10. Weil Oliver kein Geld mehr hat, will er seinen Laptop verkaufen.

11. Oliver sucht verzweifelt sein Handy, das unter einer Zeitschrift auf dem Nachttisch liegt. _____



**schaute, Zange, beraten, Leute, verkaufen, Rosenzüchtung, brennen,
Traubensaft, Nachttisch, blickte, gebrochen**